

# Kurzbericht

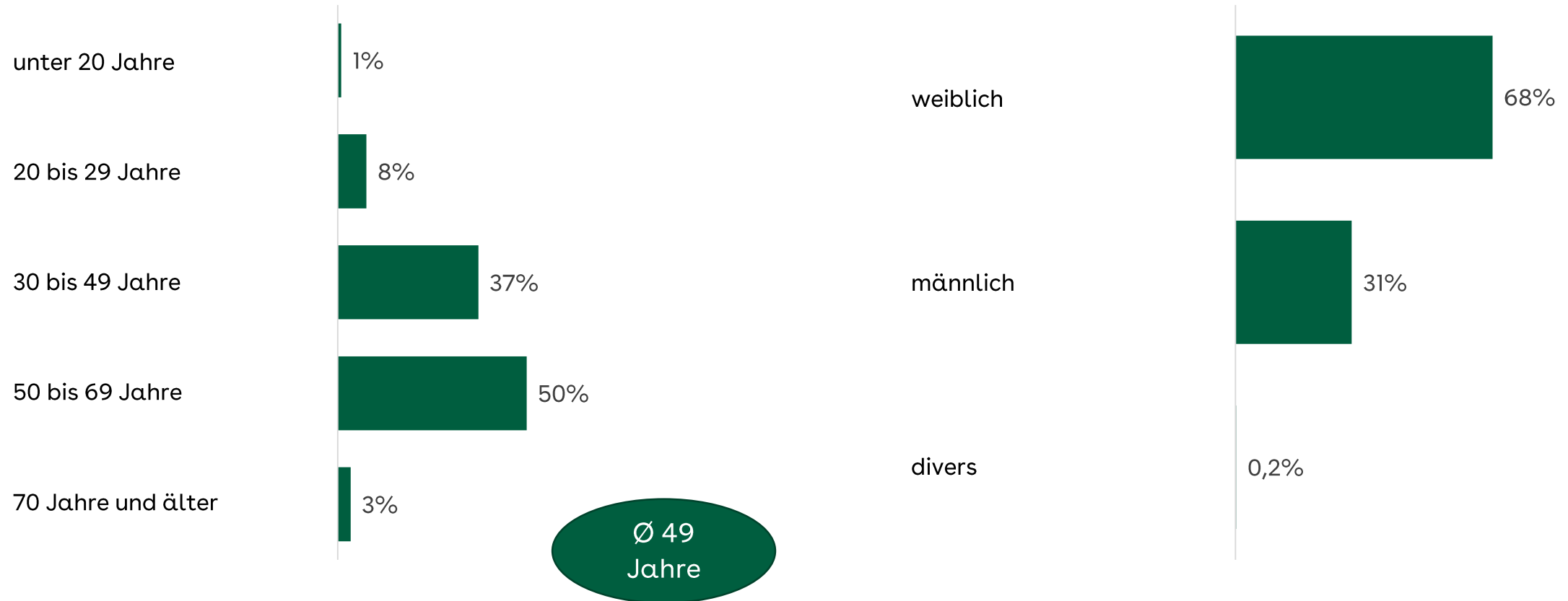
# Nutzerbefragung DiGA

# Methodisches Vorgehen und Stichprobenstruktur

# Methodisches Vorgehen

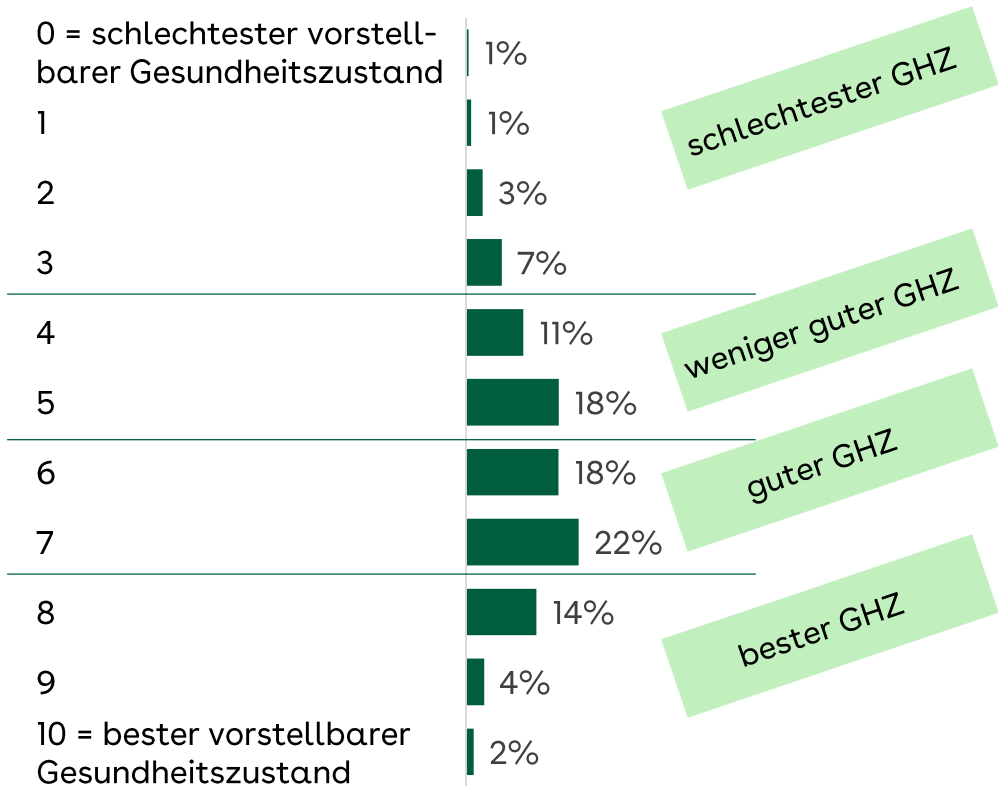
- Basis: Online-Stichprobe von AOK-Versicherten, die in den letzten Monaten (zwei Monate bis zwölf Monate vor dem Befragungszeitpunkt) eine DiGA freigeschaltet haben
- Einladung zur Befragung via Post-Brief, in dem eine Web-Adresse und ein Zugangscode übermittelt wurden, an insgesamt 20.879 Versicherte bundesweit
- Von den Angeschriebenen nahmen 2.624 Versicherte an der Online-Befragung teil
- Feldzeit der Befragung:  
24. September bis 24. Oktober 2022
- Durchführendes Marktforschungsinstitut:  
Produkt + Markt, Wallenhorst

# Alter und Geschlecht

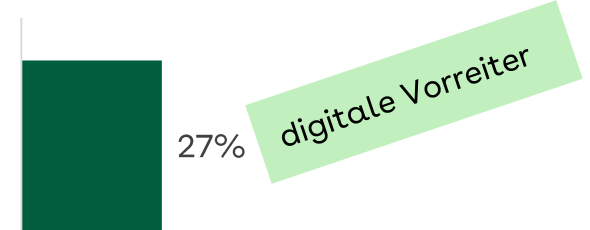


n = 2.624 | Differenz zu 100% = keine Angabe  
Fragen 21, 22: Sagen Sie uns bitte, wie alt Sie sind? Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?

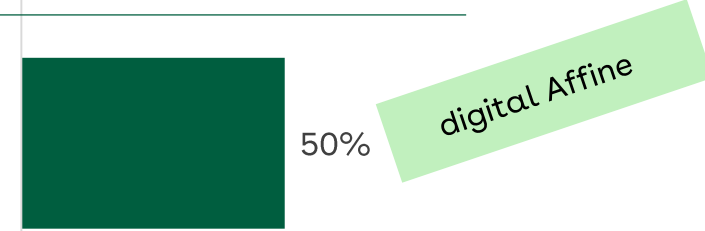
# Gesundheitszustand und digitale Vertrautheit



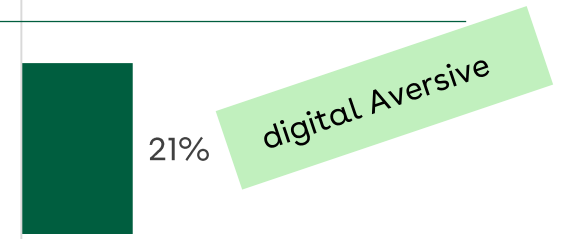
Ich begeistere mich für digitale Lösungen und Produkte. Bei neuen digitalen Möglichkeiten bin ich sofort dabei und probiere es aus.



Mit digitalen Lösungen und Produkten fühle ich mich vertraut. Ich nutze digitale Möglichkeiten, wenn ich mitbekomme, dass sie bei anderen gut funktionieren und Sinn machen.



Wenn es um die Nutzung digitaler Lösungen und Produkte geht, hänge ich eher etwas hinterher. Man könnte (fast) sagen, dass ich da etwas altmodisch bin.

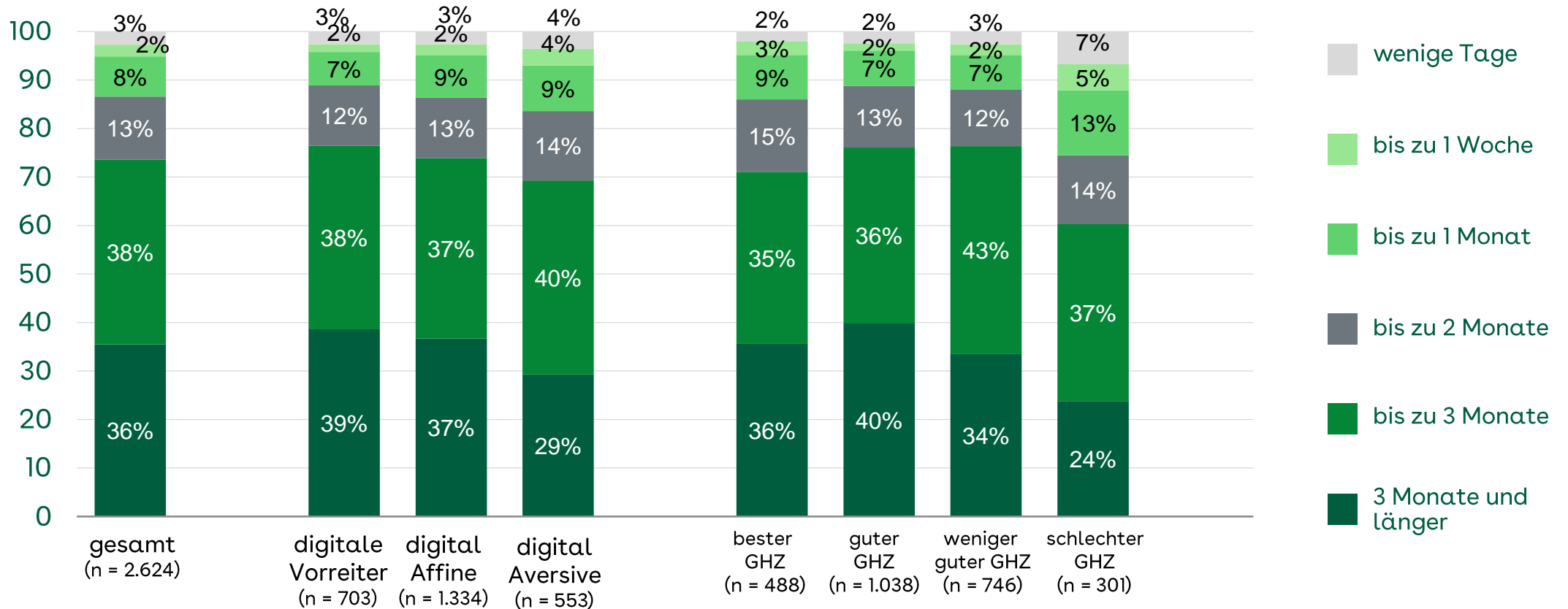


n = 2.624 | Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angabe

Fragen 23, 24: Wie schätzen Sie Ihren derzeitigen Gesundheitszustand alles in allem ein? Wir möchten von Ihnen gern noch wissen, wie vertraut Sie selbst mit digitalen Lösungen sind. Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf Sie zu?

# Nutzung und Nutzungsintensität der DiGA

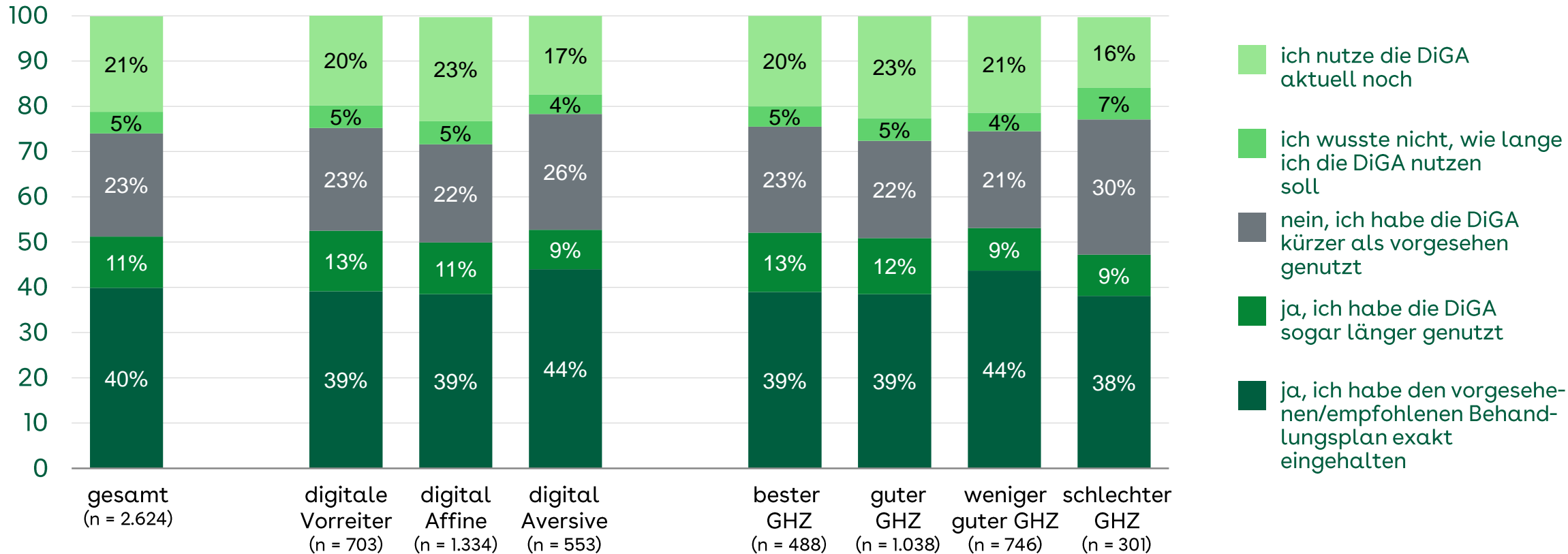
# „Digital Aversive“ und Personen mit schlechtem Gesundheitszustand nutzen DiGAs kürzer.



GHZ = Gesundheitszustand

Frage 3: Nach der Aktivierung des Freischaltcodes: Wie lange nutzen Sie [DiGA-Name] bereits bzw. wie lange haben Sie sie (bisher) genutzt?

# Rund ein Viertel der Befragten nutzt die DiGA kürzer als empfohlen.

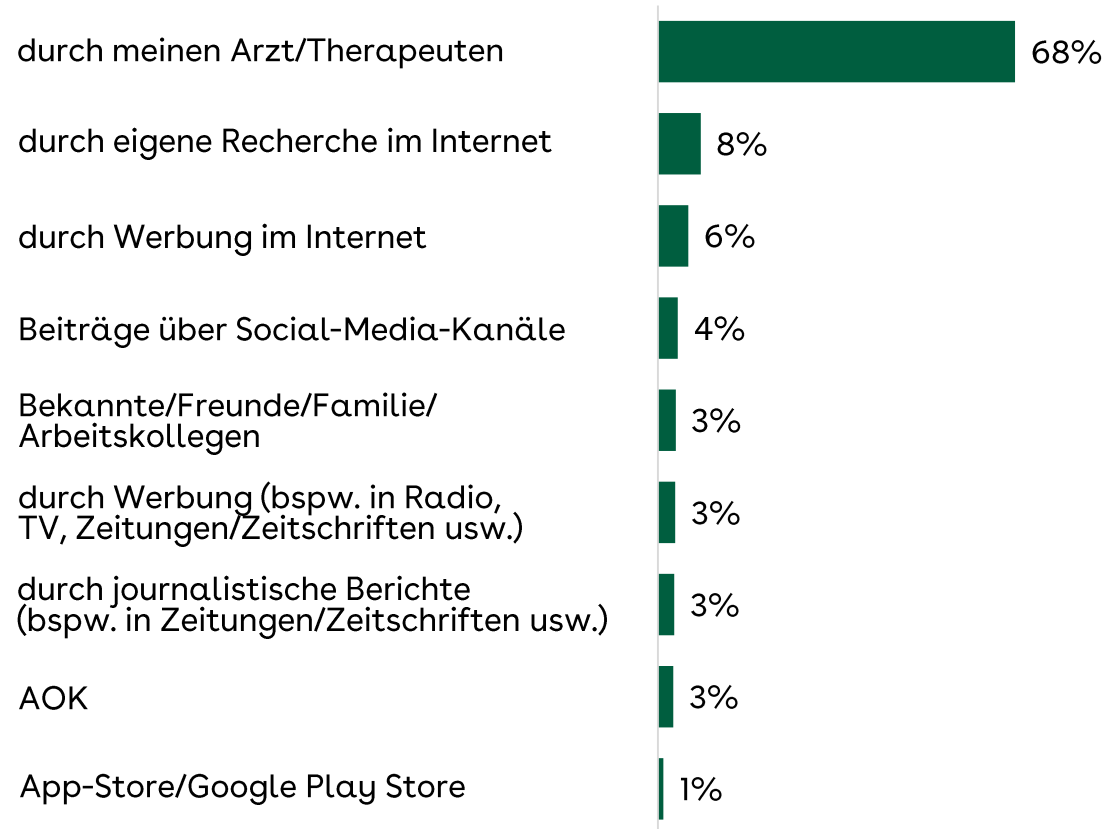


Differenz zu 100% = keine Angabe, GHZ = Gesundheitszustand  
 Frage 5: Haben Sie [DiGA-Namen] so lange genutzt, wie empfohlen wurde bzw. vorgesehen war?



# Zugang zur DiGA & Zugangserfahrungen

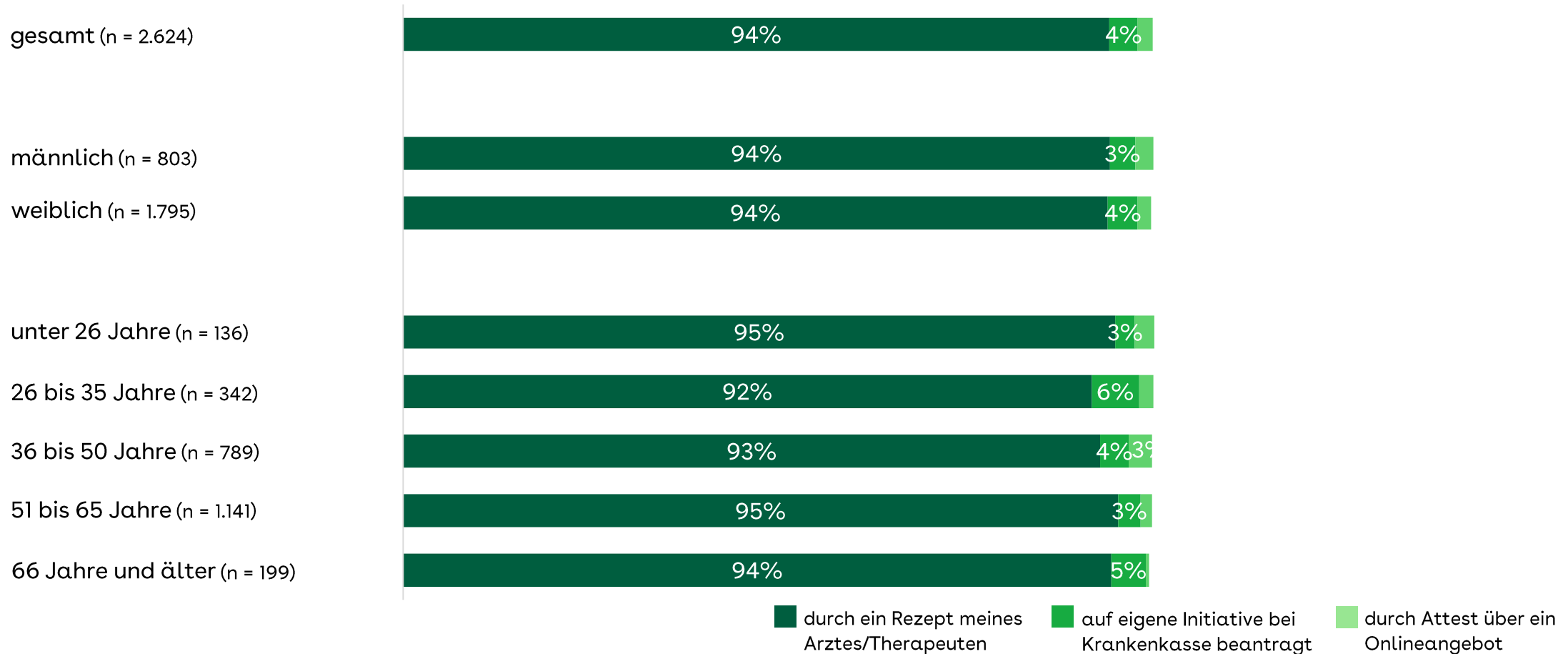
# Versicherte werden ganz überwiegend durch ihren Arzt/ ihre Ärztin auf DiGAs aufmerksam gemacht.



n = 2.624 | Topnennungen

Frage 6: Denken Sie bitte einmal zurück. Wie sind Sie erstmals auf [DiGA-Name] aufmerksam geworden?

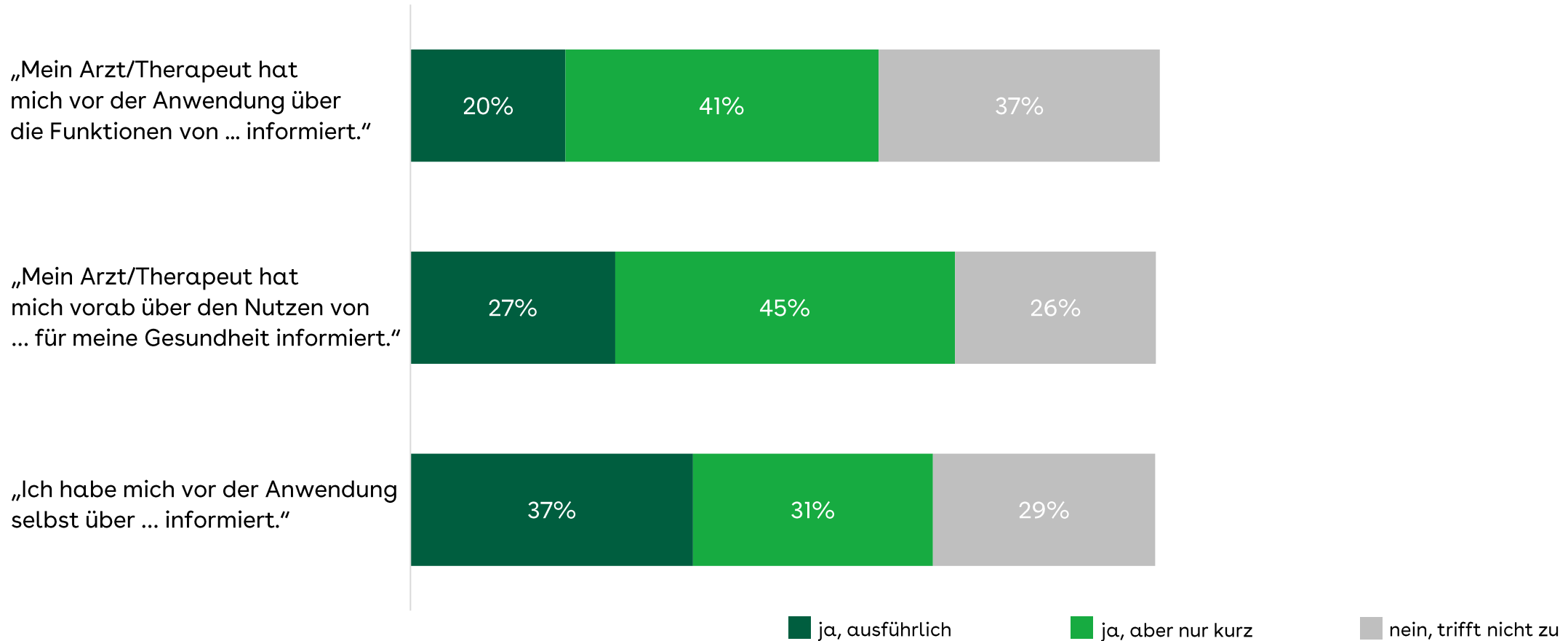
# Der Erhalt einer DiGA erfolgt ganz überwiegend durch ärztliche Verordnung.



Differenz zu 100% = keine Angabe

Frage 7: Wie haben Sie [DiGA-Name] erhalten?

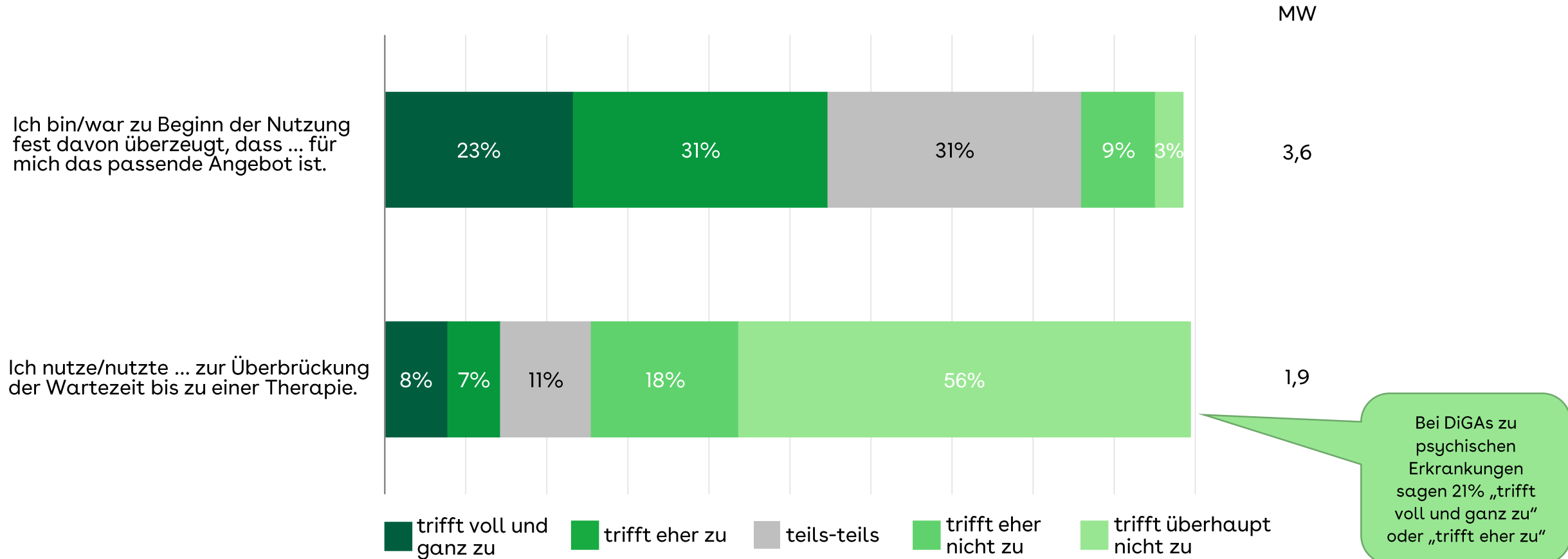
# Ärzte/Therapeuten informieren meist nur kurz oder gar nicht zu Funktionen und Nutzen der DiGA.



n = 2.624 | Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angabe  
Frage 9: Wie wurden Sie zu [DiGA-Name] informiert?

# Motivation & Entscheidung zur Nutzung

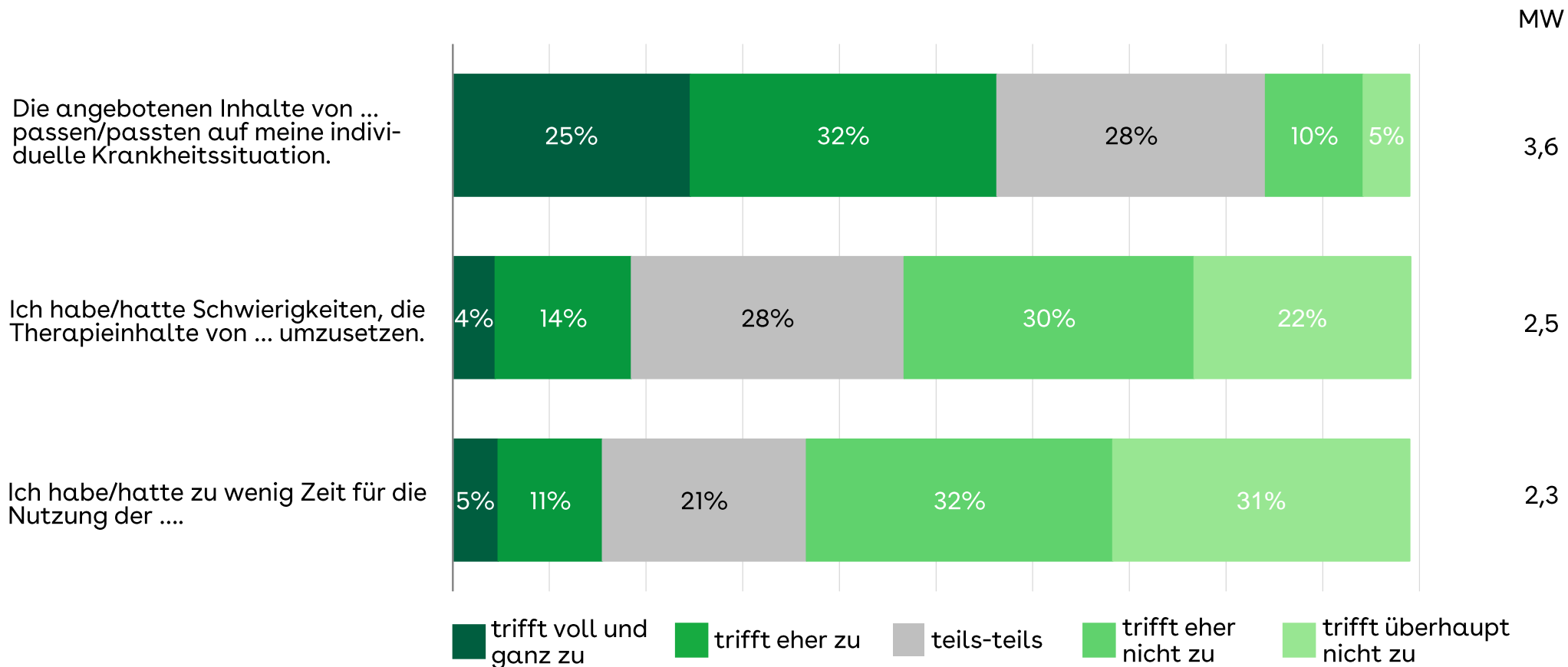
# DiGAs dienen eher selten zur „Überbrückung“ bis zum Beginn einer Therapie



n = 2.624 | \*Filter: vor der Nutzung von ... bereits andere Therapien genutzt (n = 1.156) | Skala: 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“ | Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angabe  
Frage 13: Jetzt soll es etwas genauer um Ihre Gründe und Motive für die Nutzung und Ihre Einstellung gegenüber [DiGA-Name] gehen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

# Nutzungsverhalten & Erfahrung bei der Nutzung

# Knapp ein Fünftel der Befragten hatte Schwierigkeiten bei der Umsetzung der DiGA-Therapieinhalte.

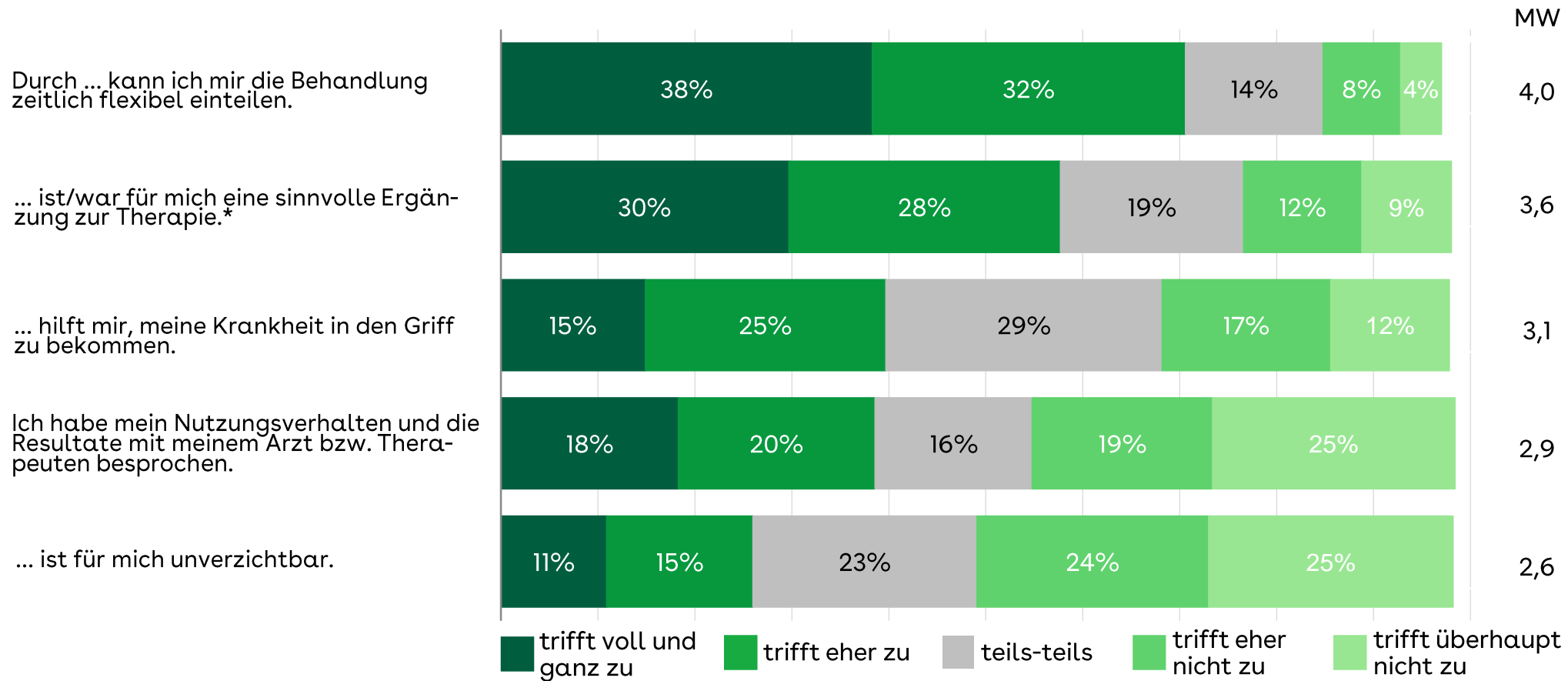


n = 2.624 | Skala: 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“ | Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angabe  
Frage 15: Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?



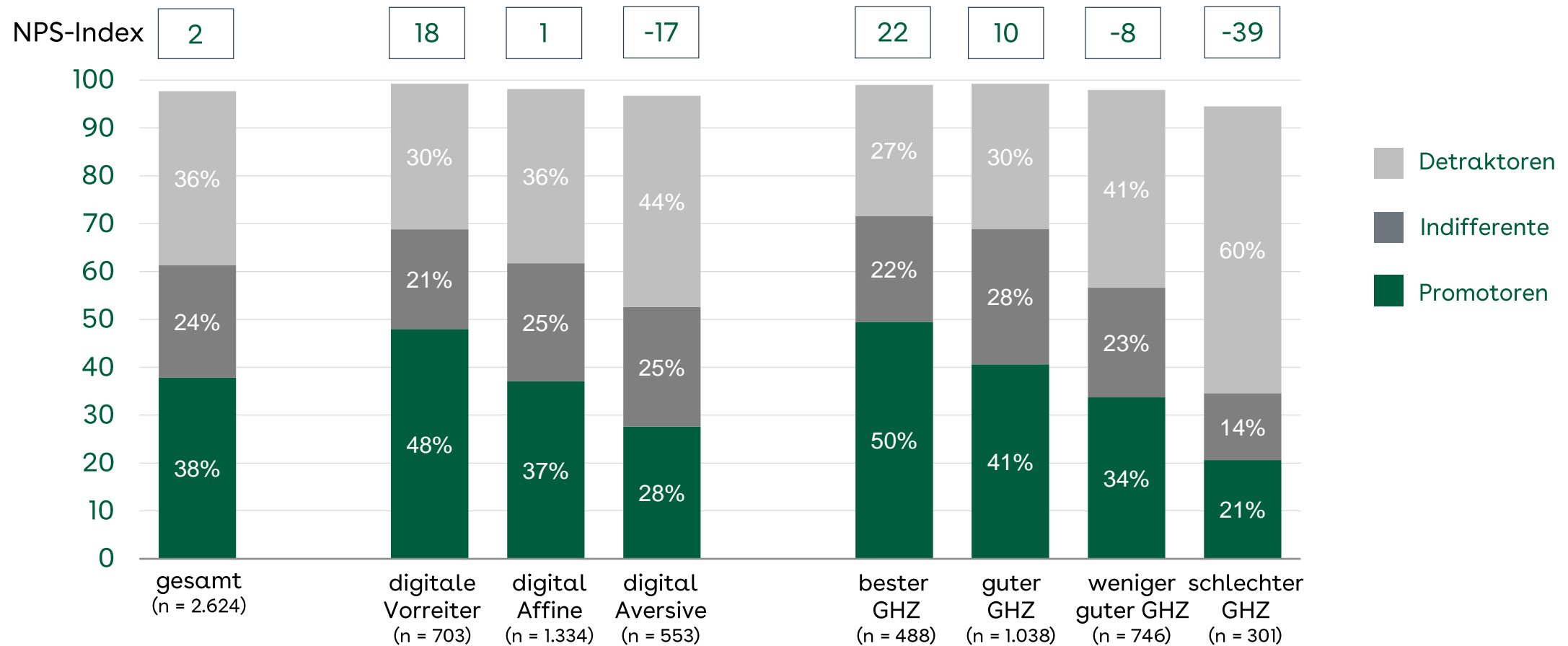
# Integration der DiGA in die Versorgung & Empfundene Nutzenstiftung

# Mehr als die Hälfte sehen die DiGA als sinnvolle Ergänzung der Therapie, aber nur für 26 Prozent ist sie unverzichtbar.



n = 2.624 | \*Filter: aufgrund der Erkrankung wegen der die ... genutzt wird, bereits in ärztlicher bzw. therapeutischer Behandlung (n = 1.954)  
 Skala: 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“ | Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angabe  
 Frage 18: Wie beurteilen Sie [DiGA-Name] hinsichtlich der Behandlung Ihrer Erkrankung/Beschwerden anhand der folgenden Aspekte?

# Höchste Weiterempfehlung von DiGAs bei „digitalen Vorreitern“ und Personen mit besserem Gesundheitszustand.



Differenz zu 100% = weiß nicht/keine Angabe | Skala: 0 = „absolut unwahrscheinlich“ bis 10 = „höchst wahrscheinlich“  
 Frage 19: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie [DiGA-Name] Freunden oder Bekannten mit vergleichbarer Diagnose weiterempfehlen würden?